



WIN-Fraktion im Rat der Stadt Nettetal · Postfach 1462 · 41304 Nettetal  
Bündnis 90/Die Grünen Nettetal · Postfach 1462 · 41304 Nettetal

Rathaus  
Lobberich, Doerkesplatz 5

1. OG

Auskunft erteilt:  
Hajo Siemes/Guido Gahlings

Telefon: 02153 898-8505/-8504  
Telefax: 02153 898-98505/-98504

E-Mail:  
win-fraktion@nettetal.de  
gruenefraktion@nettetal.de

Datum  
9. Juni 2011

## Ergebnisse der gemeinsamen HH-Klausurtagung/Presseerklärung

### I. Vorbemerkungen:

Seit Jahren besteht im städtischen HH ein strukturelles Defizit. Dies resultiert nicht zuletzt daher, dass Land und Bund Gesetze und Aufgaben beschließen, die die Kommunen umzusetzen bzw. „auszubaden“ haben, ohne dass diese z.T. vom „Auftraggeber“ finanziert werden. Die meisten Aufgaben sind sog. Pflichtaufgaben. Diese **Pflichtaufgaben** machen den größten Anteil von **schätzungsweise 97 bis 98 Prozent** aus. Die restlichen Prozente sind für freiwilligen Aufgaben.

Vor der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2007/2008 hat der Rat am **13.06.2007** ein umfangreiches **Sparpaket verabschiedet**. Über 100 Einzelmaßnahmen sorgten für eine Einsparung von mehreren Mio. €. Diese setzten sich zusammen aus einmaligen Einspareffekten sowie dauerhaften Einsparungen. Es wurde **hauptsächlich nur die Ausgabenseite beleuchtet, die Einnahmeseite dagegen kaum**.

Vor diesem Hintergrund ist es aufgrund eines **dauerhaften strukturellen Defizit** daher zwingend erforderlich, neben einer erneuten Reduzierung der Ausgabenseite nun auch die Einnahmen deutlich zu verbessern. Dies heißt letztlich u.a., dass u.a. **bestehende Steuern erhöht** werden müssen, was sicherlich nicht gerade bei den Bürgern auf viel Gegenliebe stoßen wird. Eine **andere Vorgehensweise wäre jedoch höchst unseriös**. Momentan zahlt die Stadt von jedem eingenommenen **Steuereuro 7,7 Cent nur, um die Zinsen der Schulden zu bezahlen**. Bei einer **Gesamtverschuldung von ca. 140 Mio. €** wird zurzeit nichts getilgt.

Man stelle sich diese Situation für einen Privaten vor: Von 100 € erwirtschaftet Lohn muss er gleich 7,70 € für laufende Zinsen abbezahlen, ohne dass er tilgt. Gleichzeitig lebt er über seine finanziellen Verhältnisse, weil er immer mehr ausgibt als er einnimmt (= strukturelles Defizit). Will er die Überschuldung vermeiden und damit seine Handlungsfähigkeit nicht verlieren, so bringt ihn es auch nicht weiter, wenn er nur seine Ausgaben reduziert, indem er z.B. ein Abo abbestellt oder eine Versicherung kündigt. Denn die zwingenden, laufenden und viel höheren Fixkosten wie Miete, Nebenkosten oder Telefon laufen weiter. Wäre also ein Privater in einer solchen Situation wie die Stadt, verbliebe nur, die Einnahmeseite zu erhöhen, indem er sich um neue Einnahmequellen bemüht. Nichts anders kann jedoch für die städtischen Finanzen gelten.

Telefon 02153 898-8505  
Telefax 02153 898-98505  
Internet www.wir-in-nettetal.de

Sparkasse Krefeld  
BLZ 320 500 00  
Kto.-Nr. 162 990

IBAN DE72 3205 0000 0036 3002 26  
BIC SPKR DE33

✉  
Hausadresse:  
Doerkesplatz 11, 41334 Nettetal

Die neusten Zahlen sehen wie folgt aus:

Angaben in T€	2011	2012	2013 ff.
<b>Verbleibendes Defizit des HH-Entwurf vom 31.03.11</b>	<b>4.153,0</b>	<b>2.409,0</b>	<b>6.562,0</b>
<b>Veränderungsliste der Verwaltung (HFA am 09.06.11)</b>	<b>720,4</b>	<b>554,2</b>	
<b>Sportförderung (HFA vom 31.03.11)</b>	<b>28,0</b>	<b>90,0</b>	
<b>= Ausgangssituation</b>	<b>3.460,6</b>	<b>1.944,8</b>	<b>5.405,4</b>

## II. Gemeinsame Anträge zur Reduzierung der Ausgabenseite (Angaben in T€; Verfasser: Guido Gahlings, Hajo Siemes)

Produkt	Beschreibung	2011	2012	Bemerkungen	2013 ff.
	Personalkosten	0	200	Unter Einbeziehung einer realistischen Steigerungsrate der Personalkosten von ca. 1,0 Prozent (entspricht 70 T€); Einsparpotential verteilt auf zwei Jahre	350
	Sach- und Betriebsmittelkosten	520	520	Planziel der Verwaltung	520
	Kreisverkehr Ringstr.	0	100	Keine Dringlichkeit für die Umsetzung	0
	Sassenfeld/Jägerhof	0	375	Keine Dringlichkeit für die Umsetzung	0
	Fraktionszuwendungen	0	1,7	Symbol	1,7
	<b>Gesamt</b>	<b>520</b>	<b>1.196,7</b>	<b>1.716,7</b>	<b>871,7</b>

## III. Gemeinsame Anträge zur Erhöhung der Einnahmeseite (Angaben in T€)

Produkt	Beschreibung	2011	2012	Bemerkungen	2013 ff.
	Grundsteuer A	7,5	7,5	Verwaltungsvorschlag	7,5
	Grundsteuer B	334,5	334,5	Verwaltungsvorschlag	334,5
	Gewerbsteuer	250	250		250
	Vergnügungssteuer	0	60	Verwaltungsvorschlag	60
	Besondere Vergnügungs-/Sexsteuer	0	25	Verwaltungsvorschlag	25
	Hundesteuer	0	58	Verwaltungsvorschlag	58
	Zweitwohnungsteuer	0	110	Verwaltungsvorschlag	110
	Kosolidierungsbeitrag Gesellschaften	0	200	z.T. Verwaltungsvorschlag	200

	Parkgebühren	0	240	z.T. Verwaltungsvorschlag	240
	<b>Gesamt</b>	<b>592,0</b>	<b>1.285,0</b>	<b>1.877,0</b>	<b>1.285,0</b>

#### IV. Fazit

	Angaben in T€	2011	2012		2013 ff.
	<b>= Ausgangssituation</b>	<b>3.460,6</b>	<b>1.944,8</b>	<b>5.405,4</b>	
	<b>Unter Berücksichtigung von II: und III.</b>	<b>1.112,0</b>	<b>2.481,7</b>	<b>3.593,7</b>	<b>1.990,7</b>
	<b>= verbleibendes HH-Defizit</b>	<b>2.348,6</b>	<b>536,9</b>	<b>1.811,7</b>	

	Weitere Prüfaufträge			Bemerkungen	
	Pferdesteuer	0	0	Erträge von der Verwaltung geschätzt	54
	Schließung HS Lobberich	0	0	Erhebliche Grauzone bei der Kostenermittlung, reine Gebäudekosten incl. Hausmeisterstelle und Energiekosten, ohne Nebengebäude; Zahlen NB für 2009: 298 T€, mit ILV für beide Schulen insgesamt: 644 bzw. 740 T€	0

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Hajo Siemes  
(Fraktionsvorsitzender)



Guido Gahlings  
(Fraktionsvorsitzender)

#### V. Zusätzliche Anträge der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Neben allen Einsparbemühungen und Steigerungen auf der Einnahmenseite ist es für die Grünen-Fraktion wichtig, Zukunftsinvestitionen auch im Sinne der Leitbilddebatte Nettetal 2015+ zu tätigen. Dazu bringt die Fraktion folgende Anträge in die HH-Beratungen ein:

##### 1. Mehr Energieeinsparung und Klimaschutz in Nettetal - Beteiligung am Zertifizierungsverfahren EuropeanEnergyAward.

Bisher fehlt es in Nettetal trotz einzelner Ansatzpunkt an einer Gesamtkonzeption und einer umfassenden Bestandsaufnahme für die Energieeffizienz und den Klimaschutz. Der eea ist das Programm für eine umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Es handelt sich um ein vielfach bewährtes Qualitätsmanagementsystem und Zertifizie-

rungsverfahren, mit dem Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden.

## 2. Ausweitung der Stellenanteile für den Themenbereich Umweltschutz und Klimaschutz von 0.30 auf eine volle Stelle

Den in Nettetal anstehenden Aufgaben und Herausforderungen im Klima- und Umweltbereich wird der bisherige Stellenumfang in keinsten Weise gerecht. Städte in einer vergleichbaren Größenordnung zu Nettetal haben deutlich umfangreichere Stellenausgestaltungen. In Willich läuft z.B. gerade die Ausschreibung für eine Stelle „Klimamanager“. Vorrang hat für die Grünen eine Umstrukturierung innerhalb der Stadtverwaltung, alternativ bietet sich an, ebenfalls einen „Klimamanager“ einzustellen. Das Bundesumweltministerium trägt einen Kostenanteil von 65%.

### VI. Zusätzliche Vorschläge der WIN-Fraktion

Produkt	Beschreibung	2011	2012	Bemerkungen	2013 ff.
	Verkleinerung des Rates	0	0	Finanzielle Auswirkungen erst 2014 ff.; Einsparungen 13 T€	0
	2. Gewerbesteuererhöhung ab 2012	0	250	z.T. Verwaltungsvorschlag Steigerung des Hebesatzes um weitere 10 Prozentpunkte auf 430 für 2012	250
	Einspareffekt aus der Bildung eines BgA für Sporthallen	0	262	Noch nicht im Haushalt eingestellt; Einsparung der MwSt für die Doppelturnhalle	0
	Spendenzufluss in ein städtisches Stiftungsvermögen vom Doppelturnhallen e.V.	0	500	Städtische Stiftungsvermögen kann Aufgaben im freiwilligen Bereich übernehmen und so den Haushalt entlasten.	0
	<b>Gesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>1.012,0</b>	<b>1.012,0</b>	<b>250</b>

	Angaben in T€	2011	2012		2013 ff.
	= Ausgangssituation	3.460,6	1.944,8	5.405,4	
	Unter Berücksichtigung von II: und III.	1.112,0	2.481,7	3.593,7	1.990,7
	= verbleibendes HH-Defizit	2.348,6	536,9	1.811,7	
	Unter Berücksichtigung von IV (WIN-Anträge)	0,0	1.012,0	1.012,0	
	= verbleibendes HH-Defizit	2.348,6	1.548,9	799,7	

Die WIN-Fraktion bemüht sich intensiv darum, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. **Ziel aller Anstrengungen der WIN-Fraktion müssen ausgeglichene Haushalte sein und bleiben.** Bei einem derzeitigen **Gesamtschuldenstand im Konzernbereich Stadt von weit über 100 Mio. €** kann es nur das Ziel sein, einzusparen und mehr einzunehmen, damit Nettetal nicht noch weiter in die Verschuldung abdriftet. Es gilt der Grundsatz, dass man nur das ausgeben kann, was man eingenommen hat.

Sollte sich ein **Haushaltplus** ergeben, möchte die WIN-Fraktion, dass dieses in den **Schuldenabbau** fließt, so dass sich langfristig eine geringere Zinsbelastung und mehr Handlungsspielraum ergeben. Letztlich soll sich daraus **die Hoffnung ergeben, die gewachsenen Belastungen wieder herunter fahren zu können, wenn das strukturelle Defizit und die dramatische Verschuldung abgebaut wurden.**